

## Lebenslauf

**Prof. Dr. Mark Joób**, wegen einer Muskeldystrophie an den Rollstuhl gebunden, wurde 1974 in Ungarn geboren, gelangte 1979 nach Schweden und lebt ab 1985 in der Schweiz; er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

- **1994 – 2000:** Studium der Philosophie, Germanistik und Betriebswirtschaft an der Universität Zürich, Abschluss als „licentiatus philosophiae“
- **2003 – 2006:** Forschungsstipendiant am Institut für Rechtsphilosophie und -soziologie der Universität Graz im Rahmen des internationalen EU-Forschungsprojekts "Applied Global Justice"
- **2008:** Promotion (PhD) an der Universität Zürich im Bereich der Politischen Philosophie mit der Dissertation "Globale Gerechtigkeit im Spiegel zeitgenössischer Theorien der Politischen Philosophie"
- **ab 2009:** Lehre der Fächer Philosophie, Wirtschaftsethik, Wirtschaftspsychologie sowie Wirtschaftssoziologie auf Ungarisch und Deutsch an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westungarischen Universität in Sopron (ab 2017: Universität Sopron)
- **ab 2009:** Mitherausgeber der ungarischen Zeitschrift *Gazdaság és Társadalom / Journal of Economy and Society*
- **2010 – 2011 :** Forschungsstipendium am Ethik-Zentrum der Universität Zürich für das Habilitationsprojekt "Freiheit und Verantwortung in der Ökonomie"
- **2011 – 2015:** Fortsetzung des Habilitationsprojekts am Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen
- **ab 2011:** Mitgründer und Vorstandsmitglied des Schweizer Vereins *Monetäre Modernisierung (MoMo)*
- **2012:** Ernennung zum Titularprofessor an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westungarischen Universität
- **2014:** Miturheber der Schweizer Vollgeld-Initiative (die Initiative wurde in der Abstimmung 2018 durch das Schweizer Volk abgelehnt)
- **2015:** Habilitation im Bereich der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westungarischen Universität
- **ab 2018:** Lehre des Faches Finanztheoriegeschichte (MA) an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Sopron